


Des Menschen Gier

Oh lieber Baum,
wie geht es dir?

Schön, dass du bist noch hier!

Doch, hast keine Angst vor des Menschen Gier?



Wie viele deiner Artgenossen,
-ihr Blut durch Menschenhand bereits vergossen-
mussten schon erdulden,
dass des Menschen Wollust lässt sich nicht gedulden!

Sie ist wie ein wilder Stier,
der nur **sein Ziel** hat im Visier!

Und nun stehen da,
bevor Mutter Natur sich's recht versah.
Wo einst sich Baum um Baum gerungen,
just durch Fortschritt wurd' verschlungen.

Block um Block, Reih um Reih
auf das kein Pflänzlein mehr gedeih.
Monumente aus Beton und Stahl,
schon in beängst'ger Zahl.

Und dies mag so weitergehen,
obschon kein Ende ist zu sehen!

Denn wer des Menschen Gier sich nicht will beugen,
wird laut Ihnen seine Zeit vergeuden.

Nun Baum so bete laut,
dass der Mensch dich deines Lebens nicht beraubt!